



Weg mit der Absperrung! Nach fast zwei Jahren Bauzeit hat die Stadt Helmstedt die Neugestaltung von Abschnitten der Leuckartstraße und der Braunschweiger Straße an der Edeka-Großbaustelle im Stadtzentrum abgeschlossen. Seit Freitag, 5. Dezember, kann der Verkehr dort wieder rollen. Aber langsam. Es gilt Tempo 20.

Lokales

6. Dezember 2025 | Seite 22

🕒 4 min.

Wieder freie Fahrt rund um Edeka-Großbaustelle

Millionenprojekt beendet: Helmstedt schließt aufwändigen Straßenumbau ab. Warum Autofahrer jetzt besonders vorsichtig sein müssen.

Markus Brich

Helmstedt Nach fast zwei Jahren Bauzeit kann wieder Verkehr über die Helmstedter Leuckartstraße an der Edeka-Großbaustelle rollen. Das „Durchfahrt verboten“-Schild ist weg. Zusammen mit zahlreichen Bau Beteiligten räumte es Bürgermeister Wittich Schobert nach einer Besichtigung der umgestalteten und jetzt verkehrsberuhigten Straßenzüge ab. „Dass die Sperrungen nun aufgehoben sind, erleichtert nicht nur mich, sondern bestimmt auch die Anwohner und vor allem die ansässigen Gewerbetreibenden“, ist er sich sicher.

In den umgestalteten Helmstedter Straßenzügen gilt Tempo 20

In den sanierten Straßenabschnitten der Leuckartstraße und der Braunschweiger Straße verlaufen Gehwege und Fahrbahnen jetzt ebenerdig.

Fußgänger, Radfahrer und der motorisierte Verkehr dürfen sich darin gleichberechtigt bewegen. In Verbindung mit der Tempo-20-Zone, die im gesamten gelb gepflasterten Straßenbereich gilt, soll dies den Fahrzeugverkehr deutlich ausbremsen, Fußgängern und Radfahrern mehr Raum und Sicherheit geben.

Künftig ist vom westlichen Abschnitt der Braunschweiger Straße aus das Abbiegen in beide Richtungen der Leuckartstraße sowie das Geradeausfahren erlaubt. Verkehrsteilnehmer werden deshalb um besondere Vorsicht und Aufmerksamkeit gebeten.

Das Parken in der Leuckartstraße ist nur auf durch Bodenmarkierungsnägel gekennzeichneten Flächen erlaubt. Sie auf dem hellen Pflaster zu erkennen, erfordert ein genaues Hinsehen. Außerhalb der Parkflächen gilt ein eingeschränktes Halteverbot. „Die entsprechende Beschilderung wird in den kommenden Tagen erfolgen“, versichert Bürgermeister Schobert.

Zwar sind die Straßensperrungen jetzt aufgehoben, es muss aber auf der Leuckartstraße ein Hindernis noch bis vermutlich März nächsten Jahres umfahren werden: Für eine Gebäudesanierung musste ein Baukran auf der Fahrbahn errichtet werden. Der Verkehr wird einspurig daran vorbeigeführt.

Noppen und Rillen auf den Wegen dienen als kontraststarkes taktiler Leitsystem für Menschen mit Sehbehinderung. „Das ist absolut wichtig, weil wir hier Straße und Gehweg auf einer Ebene haben“, erklärt Thomas Hartmann, Vorsitzender des Beirats für Menschen mit Behinderungen im Landkreis Helmstedt.

Helmstedts Behinderten-Sprecher lobt Stadt für taktiler Leitsystem



Wo hört der Fußweg auf, wo beginnt die Straße? Das lässt sich mit einem Blindenstock jetzt gut ertasten.

Thomas Hartmann Vorsitzender des Beirats für Menschen mit Behinderungen im Landkreis Helmstedt



lobt Stadt für taktilen Leitsystem

„Wo hört der Fußweg auf, wo beginnt die Straße? Das lässt sich mit einem Blindenstock jetzt gut ertasten“, findet Hartmann und lobt die Zusammenarbeit mit der Stadt: „Als Vorsitzender des Beirates wurde ich in die Planungen einbezogen. Dass ganze Straßenzüge mit dem Leitsystem ausgestattet wurden, ist eine Premiere in Helmstedt. Bisher geschah das nur bei Straßenquerungen oder Bushaltestellen.“

Die Leitlinien führen auch sicher an den von der Gehwegseite etwas vertieft liegenden Bauminself vorbei. „Das wurde bewusst so gestaltet, damit Wasser bei Starkregenereignissen schnell aufgenommen werden kann“, erläutert Detlef Grasse vom Fachbereich Tiefbau. „Der alte Mischwasserkanal wurde in einen Schmutz- und Regenwasserkanal getrennt. Zudem wurden unterirdisch Versickerungsrigolen installiert, die das Wasser langsam dem Erdreich zuführen.“ Für die Straßenentwässerung gibt es eigene Filter in den Abläufen.

Rund drei Millionen Euro inklusive Planung und Baubetreuung hat die Stadt in die grundlegende Sanierung der Leuckartstraße und Braunschweiger Straße investiert. Trinkwasserleitungen, Hausanschlüsse, Stromleitungen und Telekommunikationskabel wurden dabei gleich mit erneuert. Komplet neu installiert wurde die Straßenbeleuchtung. Ein Trinkbrunnen, je vier Bänke und Abfallbehälter sowie sechs Bügel, an denen Fahrräder angeschlossen werden können, zählen zum neuen „Straßenmobiliar“.

„Eine Investition, die sich lohnen und die Geschäftsleute und Anwohner für alles, was sie während der langen Bauzeit aushalten mussten, künftig entschädigen wird“, ist Helmstedts Bürgermeister überzeugt. „Die jetzt vor allem fußläufig attraktivere Anbindung an die Fußgängerzonen Gröpern und Neumärker wird mit Sicherheit für eine höhere Kundenfre-

quenz sorgen. Erst recht dann, wenn im kommenden Jahr auch der neue Edeka-Markt seinen Betrieb aufnimmt.“

Auch auf der Helmstedter Edeka-Baustelle geht es voran

Auch auf dieser Dauer-Großbaustelle geht es inzwischen deutlich sichtbar voran. Der Hochbau des Marktes hat begonnen. „Wann genau Edeka den neuen Markt eröffnen will, ist mir nicht bekannt“, sagt Schobert.

Vor den Verzögerungen durch die umfangreichen archäologischen Untersuchungen auf dem Baugrund hatte das Unternehmen von einer Bauzeit von gut einem Jahr gesprochen. „Deshalb bin ich jetzt zuversichtlich, dass der Markt vor Weihnachten 2026 öffnen wird“, hofft Helmstedts Bürgermeister.

Zumindest eine Eröffnungsfeier soll es aber schon vorher geben. „Den Abschluss der Straßenumgestaltung werden wir noch gebührend feiern“, verspricht Schobert. „Ganz besonders natürlich mit allen Anwohnern und Gewerbetreibenden.“

© BZ - Helmstedter Nachrichten 2025 - Alle Rechte vorbehalten.